

## Recht anschaulich Bilder, Gesten und Rituale in europäischen Rechtsbüchern des Mittelalters

Zeit: **dienstags**, 18hc.t. – 20.00h

Ort: Bibliothek für Bayerische und Deutsche  
Rechtsgeschichte, Raum V 217

1. Vorbesprechung: Themenvorstellung und -vergabe  
(→ GL: Themenvergabe & → SP1 (1.1., 1.2):  
Anmeldeformalitäten):

Donnerstag, **24. Juli 2025**, 18h c.t., V 217

Hinweis für Interessentinnen und Interessenten SP 1,  
1.1 und 1.2:

Besuch der 1. Vorbesprechung dringend empfohlen;  
Anmeldung bis spätestens 11.08.2025

2. Vorbesprechung (= GL-Seminar, Propädeutische  
Vorbereitung)

Dienstag, **14. Oktober 2025**, 18h c.t.  
Beginn des Seminars

### Inhalt:

Das Seminar stellt europäische Rechtsbücher und Rechtsspiegel des 13. und 14. Jahrhunderts als Quellen in den Mittelpunkt und untersucht, ob in diesen Rechtsaufzeichnungen von Rechtsexperten, die keine professionellen Juristen waren, besonders bildhafte Vorstellungen von Recht und Rechtsritualen zu finden sind. Inwieweit dienten Gesten, Bilder, Rituale dem Memorieren oder der Absicherung rechtserheblicher Vorgänge oder sonstigen Zwecken? In welchen Kontexten wird Recht nüchtern, wann besonders anschaulich-prägnant von den Spiegel-Autoren dargestellt? Auch die Visualisierung von Rechtshandlungen in den berühmten Bilderhandschriften zum Sachsenspiegel, ggfs. auch in weiteren Illustrationen des Rechts, können mit den schriftlich festgehaltenen Ritualen und Gesten verglichen werden.

Voraussetzungen: Interesse an rechtshistorischen Fragen und wissenschaftliche Neugier; Bereitschaft, sich in mittelalterliche Rechtsquellen einzulesen und ein ungewohntes Rechtsdenken zu erschließen. Ein gemeinsames methodisches Konzept sowie das notwendige „Handwerkszeug“ werden in drei (verpflichtenden) Einführungsveranstaltungen zu Beginn des WiSe vermittelt und eingeübt. Geeignet ist die Lehrveranstaltung für Studierende ab 2. Fachsemester.

### Anforderungen:

- mündliches Referat (30–40 Minuten) mit Quellen-/Thesenblatt (während des WiSe 2025/26)
- schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) *im Anschluss* an das Seminar (bis 20. März 2026).

### Einführungsliteratur:

- H. Speer (Hg.): Wort – Bild – Zeichen. Beiträge zur Semiotik im Recht, Heidelberg 2012.



Wolfenbütteler Sachsenspiegelhandschrift  
(14. Jh.)  
Cod. Guelf. 3.1, fol. 19v